

# MeVo schert nun auch aus - Inklusion nicht mehr für alle

Beitrag von „Frappier“ vom 14. Oktober 2017 17:58

## [Zitat von plattyplus](#)

Bei uns an der Regelschule liegt das Mittel bei 19,5 Schülern pro Klasse. Darunter macht man minus. Allerdings haben wir das Problem, daß wir manche Klassen bilden müssen und das leider auch mit in die Statistik fällt. Konkret rede ich hier von Landesfachklassen. Es gibt also in ganz NRW nur eine Azubi-Klasse für diesen Beruf. Wenn da dann nur 2 Azubis sitzen, müssen wir trotzdem die Klasse anbieten. Entsprechend ist gerade in den Vollzeit-Klassen eine Schülerzahl von 28-30 wirklich die Regel, um im Schnitt dann wieder auf 19,5 zu kommen.

Das ist bei uns auch so mit dem Bilden von Klassen und ich finde es ungerecht, dass so stur nach Schüler-Lehrer-Schlüssel gerechnet wird. Wir haben oft Haupt- und Realschüler in einer Klasse, wenn sich das von den Zahlen her nicht strikt trennen lässt. Manchmal sind es einfach nicht viele R-Schüler. Letztes Jahr hatten wir dann eine R10 mit vier Schülern. Dieses Jahr haben wir zwei R10-Schüler, die dann zusammen mit den R9ern in eine Klasse gepackt wurden. Zum Glück sind die beiden 10er so ruhige Typen, die echt alleine ackern können und das auch gerne so machen, sonst wäre es echt schwierig. Für manche Fächer wie die Naturwissenschaften und Geschichte ist so eine Truppe aber eine blöde Mischung.

Dann hatten wir noch eine Willkommensklasse mit fünf gehörlosen Flüchtlingen, die zum Teil gar keine Sprache hatten, und vom Alter her auch von Grundschule bis erwachsen reichten.



Immerhin blieben sie freitags zu Hause. Nach vier Tagen Schule waren sie eh völlig fertig.